

Till Eulenspiegel

L O S Ü N G E N

Wer ist Till?

Textverständnis

Seite 5 – Übung 1

a F b F c R d R e F f R

Magister und Doktor

Textverständnis

Seite 10 – Übung 1

a F b F c R d R e R f F g F h F
i R j R k F l R

Grammatik

Seite 10 – Übung 1

a in, aus b auf, auf c ins, an
d zum, um e in, aus, in f zu, nach

Seite 10 – Übung 2

a dem b den c den d dem e Der,
dem f der g den h der i die

Hören

Seite 11 – Übung 1

a Seinen nackten Popo.
b Nur Unsinn, Dummheiten.
c Bei einem Pfarrer.

Kapitel 2

Textverständnis

Seite 17 – Übung 1

1 c,d 2 b,c 3 a,c,d,e 4 b,d
5 a,b,d 6 c

Wortschatz

Seite 18 – Übung 1

a Ostern b Weihnachten c Karneval
d Silvester e Pfingsten

Seite 18 – Übung 2

a Karneval b Weihnachten c Ostern
d Silvester e Pfingsten

Grammatik

Seite 18 – Übung 1

a dass b dass c das d dass e das
f das

Seite 18 – Übung 2

a was b dass c was d was e dass
f was g das h das i was

L O S Ü N G E N

Kapitel 3

Textverständnis

Seite 28 – Übung 1

a c d e g h i

Seite 28 – Übung 2

a Sie hat es nie geschafft und sie
lebt in Rom.
b In eine Kirche (die Kapelle
St.Johann Latronen), wo der Papst

die Messe liest.

- c Er steht mit dem Rücken zum Altar.
- d Vielleicht, weil es so schön ist, vielleicht, weil er denkt, Eulenspiegel sei ein Ketzer.
- e Eulenspiegel sagt, er denkt wie seine Wirtin. Die wäre dann eine Ketzerin.

Wortschatz

Seite 28 – Übung 1

Krankenhaus	Universität	Adel	Handwerker
Arzt	Doktor	Graf	Bäcker
Krankenpfleger	Dozent	Herzog	Schmied
Krankenschwester	Magister	König	Schuhmacher
Spitalmeister	Rektor	Tischler	Zimmermann

Grammatik

Seite 29 – Übung 1

- a Er ist aus Braunschweig gekommen.
- b Niemand hat ihn hier gekannt.
- c In Nürnberg hat es viele Kranke gegeben.
- d Eulenspiegel hat ihnen geholfen.
- e Er hat viel Geld dafür bekommen.
- f Dann ist er schnell wieder abgereist.
- g Bald ist er in der nächsten Stadt angekommen.
- h Dort haben viele Leute Medizin und Recht studiert.

Kapitel 4

Textverständnis

Seite 37 – Übung 1

1 c 2 c 3 c 4 b 5 alles richtig
6 a,c 7 a,c 8 a,c 9 a,c
10 alles richtig

Grammatik

Seite 38 – Übung 1

- a Ich kam aus Braunschweig.
- b Ich arbeitete erst als Handwerker.
- c Aber dabei hatte ich nicht viel Erfolg.
- d Als Arzt machte ich viele Menschen gesund.
- e Ich sprach auch mit dem Papst.
- f Ich studierte an der Universität.
- g Ich wollte weiter als Arzt arbeiten.
- h Ich war ein erfolgreicher Mensch.
- i Ich verdiente viel Geld.

Seite 39 – Übung 2

- a Er ist letztes Jahr in Peking gewesen.
- b Da ist er zum Kaiserpalast gegangen.
- c Aber der Kaiser ist nicht da gewesen.
- d Dann hat er es bei chinesischen Intellektuellen versucht.
- e Aber die haben sich nicht für ihn interessiert.

- f Er hat am Ende nichts getan.
- g Allein ist er durch die Stadt gefahren.
- h Nach drei Monaten ist er wieder nach Hause geflogen.
- i Dort hat er ein Buch über Peking geschrieben.

Hören

Seite 39 – Übung 1

- a Nicht normal.
- b Damit die nicht lachen.
- c Jetzt sagt sie klar, dass der Esser/der Gast bezahlen muss.

Kapitel 5

Textverständnis

Seite 46 – Übung 1

- 1 b 2 a 3 b 4 b 5 b 6 a 7 a 8 a

Wortschatz

Seite 47 – Übung 1

- a Hufeisen b Ehebrecher c Heilige
- d Reliquie e Hölle f Paradies
- g Lehrling h Engel

Grammatik

Seite 47 – Übung 1

- a was b woher c warum d wann
- e wo f wo g wen h wem i wem
- j mit wem

Grammatik Plus

Seite 48 – Übung 1

- a wo b ob c was d ob e ob f ob
- g zu wem h wie

Kapitel 6

Textverständnis

Seite 55 – Übung 1

- a c f g h l m n

Wortschatz

Seite 56 – Übung 1

- a schlägt b anbieten
- c besuchen d sterbe
- e gebrauchen f weitersagen
- g abnehmen h aufhängen

Kapitel 7

Textverständnis

Seite 62 – Übung 1

- 1 Pfarrer/Weinhändler
- 2 Braten/Wurst
- 3 Messe/Arbeit
- 4 toten Schweins/Rindes
- 5 fett/krank
- 6 Pfarrer/Weinhändler
- 7 Frau/Magd
- 8 krank/schlecht
- 9 Pfarrer/Weinhändler
- 10 schön/wahr
- 11 Wasser/Wein
- 12 Wasser/Wein
- 13 geschlagen/aufgehängt
- 14 Pfarrer/Stadtrat
- 15 Pfarrer/Weinhändler
- 16 Tagen/Abenden
- 17 Braten/Räte
- 18 aufhängen/laufen).

Grammatik

Seite 62 – Übung 1

- a als b wie c wie d wie e als

Seite 62 – Übung 2

- a du b ich c mir d mich e mir

Seite 62 – Übung 3

- a e b e c e n – e n d e – e – e n e e
- X – e n f e n e n

Hören

Seite 63 – Übung 1

- b e f

Internetprojekt

Seite 64

- a Suche die folgenden Informationen:

	Autor	Entstehungsjahr	Herkunft der Geschichte
Hug Schapler	Elisabeth v.Lothringen	1437	Chanson de Gestes
Doktor Faustus	Johan Spiess	1587	Historische Person

- b Worum geht es in den beiden Geschichten?
Junger Mann kommt zu Macht. Wissenschaftler schließt Pakt mit dem Teufel.

Kapitel 9

Textverständnis

Seite 76 – Übung 1

- 1 a 2 b 3 b 4 a 5 c 6 a 7 b

Wortschatz

Seite 77 – Übung 1

- a Beerdigung b Sarg c Sünden
- d gebeichtet, spenden e hinterlässt
- f Stein

Hören

Seite 77 – Übung 1

- a nein b nein c ja d nein e nein
- f ja g ja h nein

Internetprojekt

Seite 78

- <http://www.buchhandel.de/>
- <http://www.zvab.com/index> ohne Lösung (ändert sich dauernd)

Kapitel 8

Textverständnis

Seite 70 – Übung 1

- 1 a 2 b 3 a 4 b 5 a 6 b 7 a 8 b

Seite 71 – Übung 2

- 1 a N b E
- 2 a N b E
- 3 a E b N
- 4 a N b E
- 5 a N b E

Grammatik

Seite 71 – Übung 1

- a Woher b Was c Wozu
- d Wohin/Womit e Wohin
- f Womit/Woraus g Wogegen
- h Wofür i Wem j Wen

Abschlusstest

Textverständnis

Seite 79 – Übung 1

1 b 2 b 3 a 4 a 5 c 6 b

Wortschatz

Seite 80 – Übung 1

a Holz b Leder c Kranke d Steine
e Tiere f Brot g Feld h Kabel

Grammatik

Seite 80 – Übung 1

a ihm b ihm c ihnen d dir e ihn
f es ihm g es mir h es ihnen

Seite 80 – Übung 2

- a Er ist in die Küche gegangen.
- b Er ist durch Europa gereist.
- c Wir sind um sieben Uhr aufgestanden.
- d Er hat viel gearbeitet.
- e Wir haben jeden Tag Englisch gelernt.
- f Er hat immer viel Geld ausgegeben.
- g Sie ist mit dem Schiff gefahren.
- h Er hat das Geld unter die Matratze gelegt. i Er hat ihm die Beichte abgenommen.
- j Wir haben ihn noch nicht lange gekannt.
- k Er hat uns viel Geld hinterlassen.
- l Wir haben sonntags im Chor gesungen.